

Verantwortung im Störfallbetrieb

Sicherheitsmanagementsysteme als Werkzeug für Dokumentation und Sicherheitsstrategien



Termin

Di. 05.10.2027, 09:00 Uhr –

Di. 05.10.2027, 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.

Hollestr. 1

45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

820,00 €*
 Für HDT-Mitglieder 738,00 €*
 Online-Teilnahme 820,00 €*
 Für HDT-Mitglieder 738,00 €*

[Für HDT-Mitglieder](#)

Online-Teilnahme

[Für HDT-Mitglieder](#)



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 08:42 Uhr

Verantwortung im Störfallbetrieb

Betriebsleiter, Anlagenbetreiber sowie Sicherheits-, Umwelt- und Compliance-Beauftragte stehen durch die Störfall-Verordnung (12. BImSchV) vor besonderen Herausforderungen und Pflichten. Störfälle in Anlagen mit gefährlichen Stoffen können gravierende Folgen für Mensch und Umwelt haben – entsprechend streng sind ihre Vorgaben. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie diese Anforderungen rechtssicher und praxisnah erfüllen.

Von einer Einführung in die Störfall-Verordnung und ihren Anwendungsbereich über die Unterschiede zwischen Betriebsbereichen der unteren und oberen Klasse bis hin zu den konkreten Verantwortlichkeiten – in diesem Seminar werden Ihnen alle relevanten Grundlagen verständlich vermittelt. So gewinnen Sie das nötige Verständnis, um die Regelungen sicher in Ihrem Betrieb anzuwenden.

Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt auf der praktischen Umsetzung: Sie lernen, wie Sie ein effizientes Sicherheitsmanagementsystem (SMS) einführen und verankern und erhalten einen Überblick über geeignete technische sowie organisatorische Maßnahmen, um Risiken im Betriebsalltag frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Sie erfahren, wie Sicherheitsberichte und Konzepte zur Störfallverhinderung erstellt werden – so erfüllen Sie alle gesetzlichen Dokumentationspflichten und schaffen eine transparente Grundlage für Ihre Sicherheitsstrategie. Nicht zuletzt erfahren Sie, worauf es bei behördlichen Kontrollen (Begehungen) ankommt, wie Sie die Einhaltung Ihrer Auflagen lückenlos dokumentieren und den Dialog mit Behörden erfolgreich gestalten.

Praxisnähe steht bei uns im Vordergrund: Fallbeispiele aus der Industrie und eine gemeinsame Anlagenbegehung machen das theoretische Wissen greifbar und unmittelbar anwendbar. So profitieren Sie von einem sofortigen Mehrwert – Sie erhöhen die Sicherheit in Ihrem Betrieb, erfüllen souverän alle rechtlichen Vorgaben und stärken zugleich das Vertrauen in die Sicherheitskultur Ihres Unternehmens.

Zum Thema

Dieses Seminar zur Störfall-Verordnung vermittelt praxisnahes Wissen für Betreiber genehmigungsbedürftiger Anlagen nach BImSchG. Es richtet sich an Führungskräfte, Sicherheitsbeauftragte und Umweltmanager, die ihre Betreiberpflichten rechtssicher erfüllen möchten. Im Fokus stehen die Umsetzung der 12. BImSchV, die Einführung eines Sicherheitsmanagementsystems (SMS), die Erstellung von Sicherheitsberichten sowie Maßnahmen zur Störfallverhinderung. Durch Beispiele, Begehungen und Expertenwissen lernen Teilnehmer, gesetzliche Anforderungen effizient in ihre betriebliche Organisation zu integrieren. Das Seminar eignet sich ideal zur Vorbereitung auf Behördeninspektionen, Audits oder Genehmigungsverfahren und stärkt die betriebliche Sicherheit.

Zielsetzung

Sie erlernen, die Anforderungen der Störfall-Verordnung rechtssicher umzusetzen, Risiken im Betrieb frühzeitig zu erkennen und ein wirksames Sicherheitsmanagementsystem im Unternehmen zu etablieren.

Programm

05.10.2027

09:00–09:15 Begrüßung & Einführung

09:15–10:30 Grundlagen der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

- Anwendungsbereich und Einstufung (untere/obere Klasse)
- Mengenschwellen, Stoffkategorien, Quotientenregel
- Rechtsrahmen und zentrale Begriffe

Referenten



Ing. Simon Burke, M.Eng.

ARU Prüfenieur & Umweltgutachter GmbH

ARU Ingenieurgesellschaft mbH, Lingen
Sachverständiger nach §29b BImSchG

2015 Abschluss Bachelor of Science im Studiengang Biotechnologie/Bioinformatik an der Hochschule Emden/Leer mit der Verleihung der Berufsbezeichnung Ingenieur durch die niedersächsische Ingenieurkammer

2017 Abschluss Master of Engineering im Studiengang Applied Life Sciences mit dem Schwerpunkt nachhaltige Verfahrensentwicklung in der Biotechnologie an der Hochschule Emden/Leer

2017 Praktikum bei der ARU Ingenieurgesellschaft mbH

2017 – 2021 Projektleiter bei der ARU Ingenieurgesellschaft

2021 - 2024 Prokurist mit Leitung der Abteilung Anlagensicherheit und Explosionsschutz bei der ARU Prüfenieur & Umweltgutachter GmbH

2024 – heute Prokurist mit Leitung der Abteilung Anlagensicherheit bei der ARU Ingenieurgesellschaft mbH

Tätigkeiten in der Abteilung Anlagensicherheit:

Eingehende Beratung der Unternehmen zu Fragestellungen im Rahmen der Störfall-Verordnung

Erstellung von Konzepten zur Verhinderung von Störfällen

Durchführung von internen Audits zum Sicherheitsmanagementsystem

Implementierung von Sicherheitsmanagementsystemen mit dem Schwerpunkt der Integration in vorhandene Managementstrukturen

Erstellung von Sicherheitsberichten

Bearbeitung / Erstellung von internen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen

Durchführung von systematischen Gefahrenanalysen nach dem HAZOP-Prinzip

Begleitung von Abstandsbetrachtung gemäß §50 BImSchG

Begleitung von sicherheitstechnischen Prüfungen gemäß §29a BImSchG

Stellung von externen Störfallbeauftragten für Betriebsbereiche nach Störfall-Verordnung

Erfahrungen als Störfallbeauftragter:

2017 – 2021: Begleitung und Übernahme von Aufgaben eines Störfallbeauftragten bei dessen Aufgaben in Betrieben aus dem Bereich der Galvanik und der Lagerung von explosiven Stoffen

2021 – heute: Stellung des externen Störfallbeauftragten für Betriebe in den Bereichen:

Lagerung von explosiven Stoffen, Waffen, verbotenen Waffen und Kriegswaffen, Herstellung von Emulsionslösungen und Massepolymerisate, Automobilbau, Biogasanlagen

